

## **Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden – Halleluja!**

Liebe Mailgemeinde,

so rufen wir es morgen frei und fröhlich am Ostertag, wenn die Glocken wieder läuten, die Orgeln wieder spielen und vielerorts Präsenzgottesdienste zum Osterfest stattfinden.

Ich freue mich schon darauf. Ich freue mich auf den Frühgottesdienst in St. Cosmae morgens um 6.00 Uhr, wenn es zu Beginn noch sehr schummrig sein wird und nach und nach das Licht des Ostermorgens, das Licht der Auferstehung in die Kirche und in unsere Herzen einziehen wird. Ich bin wirklich **kein** Frühaufsteher – aber einmal im Jahr muss es sein und es lohnt sich so. Ja, es wird anders sein, als wir uns wünschen, ohne einen persönlichen Segen mit Handauflegung, ohne Abendmahlsgemeinschaft, aber doch mit einem kleinen Vorgeschmack darauf. Immerhin – in diesem Jahr können wir zu unserem wichtigsten Fest wieder in unseren Kirchen feiern – das ist doch wahrlich ein Osterfunken.

Ein früher Osterfunken blitzte für mich am vergangenen Sonntag beim Gottesdienst zu Palmarum für mich auf. Meine Kollegin Johanna Wutkewicz und ich feierten einen fröhlichen Gottesdienst zum Thema Begeisterung und irgendwie waren wir selbst auch ganz begeistert dabei, wie auch unser Kantor Martin Böcker und auch die sich an unserer Begeisterungs-Umfrage beteiligende Gemeinde. Da war Leben, geteilte Freude und Gemeinschaft trotz Abstand und Masken.

Ein weiter Osterfunken leuchtet bei unserer kleinen Aktion "Osterkreuz" hervor, auch für Sie und euch. Einige Kinder unserer beiden Kitas Arche und Cosmae-Spatzen und Kinder des Kindergottesdienstes haben Kisten gestaltet, die zusammen ein Osterkreuz ergeben. Dafür haben wir beim Obstbauern Meyer in Hollern 6 Apfelkisten ausgeliehen und zu verschiedenen Geschichten aus Jesu letzten Tagen gestaltet. Die unterste Kiste erzählt den Einzug in Jerusalem mit begeistert winkenden Playmobilmännchen und Jesus auf einem Esel. Die zweite Kiste zeigt das letzte Mahl Jesu: um einen festlich gedeckten Tisch sind in Schale geworfene Wikinger, Polizisten und Piraten zu sehen und ganz vorn wäscht Jesus einem Jünger mit Augenklappe die Füße in wild schäumendem Wasser – da wird diese Geschichte nochmal ganz neu geschrieben. Darüber betet Jesus im bunt erblühten Garten Gethsemane. Und ein großer roter Mund erzählt vom Kuss des Judas. In der vierten Kiste kräht laut ein bunter Hahn und Petrus steht traurig und verloren im Hof. Daneben steht die fünfte Kiste – beide ergeben den Querbalken des Osterkreuzes – und sie zeigt den Hügel von Golgatha mit den drei Kreuzen und vielen Tränen, die um Jesus damals bis heute geweint wurden. Ganz oben leuchtet hell und bunt die Kiste der Auferstehung. Das Grab ist leer, der Stein weggerollt und ein fröhlicher Engel steht dabei.

Das wunderschöne Osterkreuz können Sie sich bei einem Osterspaziergang gern ansehen, es steht

im Schaufenster unserer christlichen Buchhandlung „Kapitel 17“ in der Hökerstraße. Die Geschäftsführerin Christiane Huß war sofort begeistert von der Idee und hat uns dafür eines der Fenster zur Verfügung gestellt – auch dies ein Osterfunken.

Und heute bekam ich am Ende eines täglich beschrifteten Whatsapp-Passionsgebetsweges eine Osterfunken-Karte, dieses Mal nicht auf dem Handy, sondern ganz echt mit versteckten Blumensamen, ich bin gespannt, was daraus wird und dankbar für diese Psalmgebets-Aktion, die eine Handygemeinde miteinander verband und es immer wieder in mir leuchten ließ.

Und wenn man derzeit rausgeht und Stade und Umgebung erkundet, blüht und spießt es überall, das Leben bricht sich Bahn in den Parks, den Schwingewiesen, Mooren, kleinen Wäldchen und an der Elbe – überall winzige Osterfunken.

Ich hoffe, auch Sie haben schon manchen Osterfunken entdeckt. Gerade in dieser Zeit ist es so

wichtig und wohltuend, nach diesen kleinen Zeichen des Lebens, des Auferstehens und des Mitgehens Gottes Ausschau zu halten.

Vielleicht besuchen Sie morgen einen Gottesdienst oder sehen sich einen im Fernsehen an. Vielleicht mögen Sie den Plakat-Kreuzweg in der Stadt nochmal abgehen und sich dort einen blumigen Ostergruß und einen Ostersegen abholen. Und dann trauen Sie sich ruhig in den alten Osterruf einzustimmen:

**Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden – Halleluja!**

Und die ganz Mutigen tanzen vielleicht : Das unten stehende Lied lädt dazu ein.

**Ostern – Gott sagt JA zum Leben.**

**Herzliche Grüße und gesegnete Ostern wünscht Ihnen und euch Dorlies Schulze**

*(das Lied könnt ihr auf youtube in verschiedenen Varianten finden, ich finde es ganz hübsch von zwei Mädchen interpretiert unter:*

*Wir stehen im Morgen NL 219 Öhringen Bezirkskantorat)*

**1** Wir stehen im Morgen. Aus Gott ein Schein durchblitzt alle Gräber. Es bricht ein Stein.  
Erstanden ist Christus. Ein Tanz setzt ein.

*Refrain: Halleluja, Halleluja, Halleluja, es bricht ein Stein.*

*Halleluja, Halleluja, Halleluja, ein Tanz setzt ein.*

**2** Ein Tanz, der um Erde und Sonne kreist: Der Reigen des Christus, voll Kraft und Geist.

Ein Tanz, der uns alle dem Tod entreißt.

*Refrain: Halleluja, Halleluja, Halleluja, es bricht ein Stein...*

**3** An Ostern, o Tod, war das Weltgericht. Wir lachen dir frei in dein Angstgesicht.

Wir lachen dich an, du bedrohst uns nicht.

*Refrain: Halleluja, Halleluja, Halleluja, es bricht ein Stein...*

**4** Wir folgen dem Christus, der mit uns zieht, stehn auf, wo der Tod und sein Werk geschieht,  
im Aufstand erklingt unser Osterlied.

*Refrain: Halleluja, Halleluja, Halleluja, es bricht ein Stein...*

**5** Am Ende durchziehn wir, von Angst befreit, die düstere Pforte, zum Tanz bereit.

Du selbst gibst uns, Christus, das Festgeleit.

*Refrain: Halleluja, Halleluja, Halleluja, es bricht ein Stein...*